

Finanzierung des Nationalparks Banc d'Arguin

Mauretanien, Subsahara-Afrika, 2011

Eckdaten			
Land/Region	Mauretanien, Subsahara-Afrika		
Ländereinordnung	LDC, African Country, Lower Middle Income Country		
Summe	3 000 000 € (Zuschuss)	davon „Klima“-Anteil	3 000 000 €
Finanziert über	BMZ	Finanzierungsinstrument	allgemeine FZ/TZ (bilateral)
Jahr	2011	Projektzeitraum	keine Angabe
Sektor	Anpassung		
Projektträger	KfW Entwicklungsbank, Frankfurt am Main		
Projektpartner			
Anrechnung auf	X 0,7% - Ziel der Entwicklungszusammenarbeit O Fast-Start-Zusage 2010-2012 X Biodiversitätszusage 2009 O Beitrag zur l'Aquila Zusage für Ernährungssicherheit		

Der Nationalpark „Banc d'Arguin“ (PNBA) ist das wichtigste und größte Meeresschutzgebiet Mauretaniens. Das zwischen dem Cap Blanc und dem Cap Timiris gelegene Gebiet unterliegt dem höchsten Schutzniveau, d. h. der Zutritt zum Park ist außer für einige hundert Bewohner vom Stamm der Imraguen und für den Durchzug von Karawanen beschränkt. Die Imraguen wenden besondere traditionelle Methoden des Fischfangs an. Im Nationalpark Banc d'Arguin dienen, wie in allen Naturschutzgebieten, Regeln und Verbote dem Schutz von Fauna, Flora, Landschaft und von ökologischen Prozessen. Beeinträchtigende Tätigkeiten, Zugangsbeschränkungen und Kontrollen werden in diesen Gebieten als geeignete Schutzinstrumente gesehen. Andererseits hat aber die lokale Bevölkerung ein legitimes Interesse daran, neben dem Fischfang auch den Tourismus als Einkommensquelle zu nutzen. Mit der Schutzgebietsverwaltung wurde daher ein Kompromiss ausgehandelt, der es den lokalen Bewohnern erlaubt, ökologisch verträgliche Formen des Tourismus durchzuführen. Die Verantwortlichen des Nationalparks unterstützen sie bei der Entwicklung von hierfür nötigen Kapazitäten. Mindestens ebenso wichtig ist es, dass sich der Staat selbst in der Nutzung der natürlichen Ressourcen bestimmte Beschränkungen auferlegt, also etwa bei der Vergabe von Lizenzen zur Erdölgewinnung. So wurde etwa die neue Teerstraße, die Afrika mit Europa verbindet, um den Nationalpark herumgeführt.

Rio-Marker Minderung: 0 Anpassung: 2

Entwicklungspolitische Analyse

Über die Klimafinanzierung geförderte Maßnahmen müssen auch entwicklungspolitischen Kriterien genügen. Für Maßnahmen, die im Zeitraum 2010-2012 bewilligt wurden, haben wir öffentlich verfügbare Projektbeschreibungen danach untersucht, ob einige ausgewählte Aspekte bei der Formulierung von Zielen und Maßnahmen explizit berücksichtigt wurden.

[...weiterlesen](#)

Diese Maßnahmen:

tragen zu langfristigem Klimaschutz und zur Erreichung des 2°-Ziels bei

tragen explizit zur Armutsbekämpfung bei

beteiligen die lokale Bevölkerung/Zivilgesellschaft

berücksichtigen explizit den Schutz der Menschenrechte

haben Gender-Aspekte integriert

berücksichtigen schutzbedürftige Gruppen bei Anpassungsmaßnahmen

Quellenangaben:

keine Projektbeschreibung verfügbar Juni 2014

zuletzt aktualisiert: 11.07.2014